



## PRESSEMITTEILUNG

Meißen, 19.06.2025

### **Anpacken - Zugreifen - Mitmachen**

**Durch Aktionen das Bewusstsein für die eigene Stadt schärfen. Eine kleine neue Initiative macht es vor.**

Als im Juni eine Facebookgruppe namens "WIR!! Für eine saubere Stadt Meißen" gegründet wird, sieht alles recht unscheinbar aus und das ist es auch - noch. Dennoch hat Initiatorin Simone Seifert Großes vor. Die Facebook-Gruppe ist dabei nicht der Auftakt. Der liegt bereits im Mai, als sie dazu aufrief, sich zum gemeinschaftlichen Müll sammeln zu treffen.

"Der Aktionstag "Meißen putzt sich" ist toll, aber eben vor allem symbolischer Natur." sagt Seifert. "Was wir brauchen, ist ein konstantes Bewusstsein für unsere Stadt und dafür, dass es eben nicht in Ordnung und normal ist, seinen Müll, seine Kippen und Ähnliches auf den Boden zu werfen, weil man es als Aufgabe der Stadt sieht, das wegzuräumen."

Damit trifft die Mutter zweier Kinder einen Nerv, der auch an anderen Stellen in der Stadt ankommt. Und so sind beim Treffen am 14.06. neben einigen freiwilligen Bürgerinnen und Bürgern auch der Verein 1.100 Jahre Meißen e. V. mit dem Vorstandsvorsitzenden und Bürgermeister Markus Renner und Projektkoordinatorin Simone Panitz mit am Start, ebenso wie Stadtrat Martin Bahrmann. Das Thema Sauberkeit und Ordnung ist ohnehin ein viel besprochenes Thema in der Stadt.

Der Verein 1.100 Jahre Meißen hat daher Müllgreifer organisiert, um die Arbeit zu erleichtern. Markus Renner erklärt: "Wir finden das großartig, dass es Menschen gibt, die sich nicht an den Computer setzen und uns schreiben, was alles nicht funktioniert, sondern die einfach anpacken. Ohne viel Aufwand, ohne viel Gerede - und da machen wir natürlich ohne viel Aufhebens mit."

Und auch Stadtrat Martin Bahrmann setzt auf selber machen statt anklagen. "Ich wünsche mir sehr, dass diese Gruppe noch größer wird und dass es auch in anderen Stadtteilen Nachahmer gibt." Er selbst ist an diesem heißen Vormittag mit seinem Sohn da und beide packen kräftig mit an. Später teilt Bahrmann noch mit, dass er die Gruppe auch finanziell unterstützt durch die Anschaffung von Warnwesten, damit die Putzkolonnie als freiwillige Initiative zu erkennen ist.

Über eines sind sich nämlich alle einig: Das gemeinsame Putzen hat richtig Spaß gemacht!

Und auch Renner fügt hinzu, dass, wer aktiv werden möchte, sich gern bis zum 4. Juli 2025 einen Müllgreifer im Projektbüro des Vereins im Kleinmarkt 3 abholen darf. Im besten Falle melden Sie sich vorher bei Simone Panitz unter 0160 95919334.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Vereins unter [www.1100-jahre-meissen.de](http://www.1100-jahre-meissen.de)

oder in den Sozialen Medien.

gez. Simone Panitz  
Projektkoordinatorin 1.100 Jahre Meißen e. V.

BU: siehe Bildtitel